

TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

22. Jahrgang / Heft 3

September 2013

www.sigs.ch

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

Habitatbeobachtungen der Dunklen Pelomedusenschildkröte *Pelusios subniger parietalis* Bour, 1983 an der Anse Intendance auf Mahé, Seychellen

- SASCHA PAWLOWSKI -

Zusammenfassung

Am 18.12.2010 konnte ein trächtiges Weibchen der Dunklen Pelomedusenschildkröte *Pelusios subniger parietalis* BOUR, 1983 auf dem Weg zum Nistplatz an der Anse Intendance aufgefunden werden. Die vorherrschende Witterung am Nachmittag konnte als schwülwarm bezeichnet werden und es kündigte sich eine Regenperiode an. Das Areal ist bekannt für eine nach wie vor reproduzierende Population der Gelbbauch-Pelomedusenschildkröte *Pelusios castanoides intergularis* BOUR 1983, nicht jedoch für die zuvor erwähnte Dunkle Pelomedusenschildkröte.

Einleitung

Auf den Seychellen werden insgesamt drei Süßwasserschildkrötenarten als endemisch aufgeführt, wobei die Seychellen-Pelomedusenschildkröte *Pelusios seychellensis* (SIEBENROCK, 1906)

bereits als ausgerottet gilt und im Wesentlichen lediglich durch drei historische Belegexemplare beschrieben ist (BOUR 1984, BOUR & GERLACH 2008, GERLACH 2000). Ob diese Art in den 1990er Jahren tatsächlich wiederentdeckt wurde, konnte bis heute leider nicht ausreichend geklärt werden (GERLACH & CANNING 1996). Die beiden anderen Arten namentlich die Gelbbauch - Pelomedusenschildkröte *Pelusios castanoides intergularis* BOUR 1983 und die Dunkle Pelomedusenschildkröte *Pelusios subniger parietalis* BOUR 1983 gelten nach wie vor als rezent und kommen auf den zentralen Inseln Mahé, Praslin, La Digue, Silhouette, Cousin, Cerf und Fregate vor (GERLACH 2007, PAWLOWSKI 2010, PAWLOWSKI & KRÄMER 2006). Beide Arten hatten in den vergangenen rund 20 Jahren einen deutlichen Populationsrückgang zu verzeichnen, wobei hier vor allem Habitatzerstörung und Verschmutzung als Hauptursachen für den Rückgang zu sehen sind (GERLACH

2008a, GERLACH & CANNING 2001, PAWLOWSKI 2011, PAWLOWSKI & KRÄMER 2008, PAWLOWSKI & ROSE 2013). Die Aufnahme beider Arten in ein Erhaltungszuchtprogramm brachte leider nur einen zeitweisen Erfolg, da dieses Programm Ende 2010 von Regierungsseite aus unwiederbringlich beendet wurde (GERLACH 2011, PAWLOWSKI & KRÄMER 2010). Umso wichtiger ist nunmehr die erfolgreiche Reproduktion im natürlichen Habitat im Freiland und dessen Monitoring. Leider gibt es hierzu nur sehr sporadische und äusserst lückenhafte Informationen (GERLACH 2008a). Während eines erneuten Besuches auf der Insel Mahé im Dezember 2010 konnten jedoch ein paar interessante Beobachtungen zum Reproduktionsverhalten der Dunklen Pelomedusenschildkröte *Pelusios subniger parietalis* an der Anse Intendance gemacht werden.

Habitatbeobachtungen

Die Anse Intendance mit dem gleichnamigen Fluss gilt als eines der letzten Refugien für die Gelbbauch – Pelomedusenschildkröte *Pelusios castanoides interguularis*, welche eine reproduktionsfähige Population beherbergt (Abb. 1). Über das Vorkommen an Dunklen Pelomedusenschildkröten wurde hier hingegen

bisher wenig beschrieben. Als die Bucht zum Zwecke der Erkundung am frühen Nachmittag des 18.12.2010 besucht wurde, deuteten die lokalen Gegebenheiten bereits stärkere Regenfälle an, so dass lediglich ein kurzes Zeitfenster für eigentliche Habitatbeobachtungen blieb. Insgesamt zeigte sich, dass der Unterlauf des Flusses bereits deutlich Niedrigwasser aufwies und im Hinterland der Hotelanlage nur noch wenig Restwasser vorhanden war (Abb. 2). Die Ufer waren stellenweise von altem behandeltem Holz und anderweitigem Müll gesäumt, welches aus Renovierungsmassnahmen der Hotelanlagen stammte und hier, wie leider sehr häufig auf den Seychellen, in den Sumpfgebieten entsorgt wurde (Abb. 3-5). Darüber hinaus befand sich da ein provisorisches Gewächshaus, welches mit einer grünen Gaze umzäunt war. In direkter Nähe zu dieser Einfriedung konnte eine weibliche adulte Dunkle Pelomedusenschildkröte beim Landgang beobachtet werden (Abb. 6-9). Hierbei zeigte sich, dass es sich um ein trächtiges Weibchen handelte, welches auf der Suche nach einem geeigneten Eiablageplatz war. Dabei war es rund 100 m von der bekannten Eiablagestelle der Gelbbauch-Pelomedusenschildkröten entfernt, die sich direkt im Mündungsbereich des Flusses befindet (Abb. 10, 11).



Abb. 1: Strand an der Anse Intendance.

Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 2: Anse Intendance.

Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 3:
Entsorgtes und mit
Holzschutzmitteln be-
handeltes Holz.
Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 4:
Müll am Ufer der Anse
Intendance.
Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 5:
Schuttgrube zum Ent-
sorgen und Verbrennen
diverser Abfälle.
Foto: Sascha Pawlowski

Hier zeigt sich ebenso wie ein Stück flussaufwärts ein extrem niedriger Wasserstand, so dass hier die Laichgruben der Mosambique-Maulbrüter *Oreochromis mossambicus* (PETERS, 1852) bereits trocken gefallen sind (Abb. 11). Ein Graureiher *Ardea cinerea* L. versuchte noch die letzten Exemplare zu fangen (Abb. 12). Der Eiablagehügel glich eher einer Müllhalde, da er mit allerlei Unrat (Dosen, Plastikmüll, Papier, etc.) eingedeckt war (Abb. 10).

Diskussion und Ausblick

Das Auffinden von Süßwasserschildkröten auf den Seychellen beruht leider mehr und mehr auf Zufallsfunden, da einerseits Geld und Personal für gezielte Forschungsprogramme fehlen, andererseits die verfügbaren Resthabitats schwer zu erkunden bzw. die Tiere selbst ausgesprochen scheu sind. Umso wichtiger sind daher Erkenntnisse zu vorhandenen Populationen im Hinblick auf Biologie und Reproduktionsvermögen. Die hier gemachten Beobachtungen an der Dunklen Pelomedusenschildkröte zeigen auf der einen Seite, dass die Anse Intendance neben einer reproduktionsfähigen Population der Gelbbauch-Pelomedusenschildkröte auch eine Population der Dunklen Pelomedusenschildkröte enthält. Darüber hinaus bestäti-

gen sich hiermit Aussagen, dass die Eiablagen mit Beginn der Regenzeit in den Monaten Dezember bis Januar stattfinden (GERLACH 2007). Ähnlich wie bei vielen anderen Süßwasserschildkröten der gemäßigten Klimate scheint eine schwülwarme Witterung das Eiablageverhalten der Weibchen positiv zu beeinflussen (PAWLOWSKI, pers. Beobachtungen bei *Emys orbicularis* ssp. L., *Mauremys* sp. L.). So folgte rund eine Stunde nach dem Auffinden des Weibchens ein schwerer und ausdauernder Regenschauer, so dass davon auszugehen ist, dass das Weibchen auch an diesem Nachmittag ein Gelege abgesetzt hat. Die Eierzahlen je Gelege werden mit 6 bis 12 angegeben (GERLACH, 2008b). Bei einer durchschnittlichen Eierzeitigungsdauer von knapp 50 Tagen schlüpfen die Jungtiere gegen Ende der Regenzeit (Ende Januar bis März) zu einem Zeitpunkt, wo die Flüsse und Sümpfe normalerweise wieder deutlich mehr Wasser führen sollten. Auch sollte dann ein wieder reichhaltiges Nahrungsangebot in Form verschiedener Wasserinsekten (Garnelen, Libellenlarven) und Wasserschnecken zur Verfügung stehen. Leider blieben in den letzten Jahren einerseits die ergiebigen Winterregenfälle aus und auf der anderen Seite steigt der Wasserbedarf auf den Inseln insgesamt immer stärker an. Dies führt



Abb. 6: Adultes Weibchen der Dunklen Pelomedusenschildkröte Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 8: Carapaxansicht der weiblichen Dunklen Pelomedusenschildkröte. Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 7: Portrait der weiblichen Dunklen Pelomedusenschildkröte. Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 9: Fundstelle. Foto: Sascha Pawlowski

letztlich dazu, dass es viele der Wasserstellen nicht mehr schaffen, ihren ursprünglichen Wasserstand zu erreichen, so dass die Wasserstände Jahr um Jahr weiter fallen (PAWLOWSKI 2013, PAWLOWSKI & KRÄMER 2008). Dies führt unweigerlich zum weiteren Verlust von Habitaten für die Süßwasserschildkröten (BOMBI et al. 2009).

Literatur

BOMBI P., M. D'AMEN, J. GERLACH & L. LUISSELLI (2009): Will climate change affect terrapin (*Pelusios subniger parietalis* and *P. castanoides intergularis*) conser-

vation in Seychelles? - *Phelsuma*, **17a**: 1-12.

Bour R. (1984): Taxonomy, history and geography of Seychelles land tortoises and fresh-water turtles - Dr. W. Junk, **55**: 281-307.

BOUR R. & J. GERLACH (2008): *Pelusios seychellensis* (SIEBENROCK 1906) - Seychelles mud turtle - In: RHODIN A.G.J., P.C.H. PRITCHARD, P.P. VAN DIJK, R.A. SAUMURE, K.A. BUHLMANN & J.B. IVERSON (Eds.): Conservation Biology of Freshwater Turtles and Tortoises: A Compilation Project of the IUCN/SSC Tortoise and Freshwater Turtle Specialist Group - Chelonian Research Monographs, **5**: 018.1-018.3.

GERLACH J. (2000): Current status of Seychelles terrapins - Turtle and Tortoise Newsletter, **2**: 11.



Abb. 10: Eiablagestelle der Gelbbauch-Pelomedusenschildkröte. Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 11: Unterlauf der Anse Intendance bei Niedrigwasser. Foto: Sascha Pawlowski



Abb. 12: Graureiher am Unterlauf der Anse Intendance. Foto: Sascha Pawlowski

- GERLACH J. (2007): Terrestrial and freshwater vertebrates of the Seychelles - Backhuys Publishers, Leiden: 154 S.
- GERLACH J. (2008a): Fragmentation and demography as causes of population decline in Seychelles freshwater turtles (Genus *Pelusios*) - Chelonian Conservation and Biology, **7**(1): 78-87.
- GERLACH J. (2008b): *Pelusios subniger parietalis* BOUR 1983 - Seychelles black mud turtle - In: RHODIN A.G.J., P.C.H. PRITCHARD, P.P. VAN DIJK, R.A. SAUMURE, K.A. BUHLMANN & J.B. IVERSON (Eds.): Conservation Biology of Freshwater Turtles and Tortoises: A Compilation Project of the IUCN/SSC Tortoise and Freshwater Turtle Specialist Group - Chelonian Research Monographs, **5**: 016.1-016.4.
- GERLACH J. (2011): Das Ende eines Schutzprojektes für Seychellen-Riesenschildkröten - Radiata, **20**(4): 22-29.
- GERLACH J. & K.L. CANNING (1996): The re-discovery of *Pelusios seychellensis* - Phelsuma, **4**: 68-69.
- GERLACH J. & L. CANNING (2001): Range contractions in the critically endangered Seychelles terrapins (*Pelusios* spp.) - Oryx, **35**(4): 313-321.
- PAWLOWSKI S. (2010): Distribution and activity pattern of the Yellow bellied mud turtle *Pelusios castanoides intergularis* BOUR 1983 on La Digue, Seychelles - Phelsuma, **18**: 74-81.
- PAWLOWSKI S. (2011): Steht die Seychellen Gelbbauch-Pelomedusenschildkröte *Pelusios castanoides intergularis* BOUR 1983 in ihrem Habitat kurz vor der Ausrottung? - Sauria, **33**(2): 15-23.
- PAWLOWSKI S. (2013): Seychellen - Die Schattenseite eines Paradieses aus der Sicht der Schildkröten - Marginata (akzeptiert).
- PAWLOWSKI S. & C. KRÄMER (2006): Herpetologische Eindrücke von den zentralen Seychelleninseln Praslin, Curieuse Island, La Digue und Cousin Island - Elaphe N. F., **14**(3): 53-60.
- PAWLOWSKI S. & C. KRÄMER (2008): Seychellen-Süßwasserschildkröten - Erfolgreiche Suche nach einem Phantom - Testudo (SIGS), **17**(3): 9-26.
- PAWLOWSKI S. & C. KRÄMER (2010): A visit at the NPTS tortoise and terrapin breeding station at Silhouette, Seychelles - Radiata, **19**(3): 12-21.
- PAWLOWSKI S. & J. ROSE (2013): Remarks on the current population status of the Yellow bellied mud turtle *Pelusios castanoides intergularis* BOUR 1983 on La Digue, Seychelles - Radiata (akzeptiert).

Kontakt

Dr. SASCHA PAWLOWSKI
spawlows@gmx.de